

# Externe USB Festplatte retten - Image mit Linux erstellt, an MacOS mounten

**Beitrag von „jan2000“ vom 2. April 2024, 21:01**

Hey. Ich habe hier eine alte 500GB WD USB 2.0 Festplatte (hfs+). Ich habe sie letzten angeschlossen, aber nichts passierte. Nach langem Warten wurde sie aber erkannt, war aber unnavigierbar, alles extrem träge, ein Image konnte ich auch nicht ziehen.

Unter Linux (ZorinOS (Ubuntu), habe ich auf einem uralt Laptop mal für meinen Papa installiert aber nie genutzt) funktionierte die Platte aber fast problemlos. Mit dem Disk Tool (exakter Name ist mir gerade entfallen, ich weiß nicht, was die GUI unter der Haube macht) habe ich ein Image/Abbild erstellt (\*.img) und gehofft, es unter MacOS mounten zu können. Das ganze hat ca. 2 Tage gerödelt, ich hatte selten mehr als 5MB/s. Es konnten auch knapp 50MB nicht mehr gelesen werden, die Erstellung des Images lief aber durch. Habe das Image nun auf einer NTFS Platte liegen, kann es aber nicht einbinden oder öffnen. Ich könnte es mit Keka "entpacken", aktuell dauert das aber 10 Stunden, mit ungewissem Ausgang, Keka bietet ja leider auch keine Vorschau, was mich an Files erwartet.

Habt ihr noch einen Tipp, was ich machen könnte? Ich bin leider auch auf USB 2.0 angewiesen, da WD den Controller auf die HDD gepackt hat und es keine SATA Platte ist. Ich könnte erneut ein Image der Platte mit anderen Tools erstellen, auch wenn das wieder sehr lang dauert. Wobei die restliche Lebensdauer der HDD ungewiss ist...

Danke.

---

**Beitrag von „bumbuy“ vom 3. April 2024, 04:49**

Moin, ich würde kein Image erstellen sondern was an Daten noch zu retten auf eine andere Platte kopieren.

## Beitrag von „jan2000“ vom 3. April 2024, 07:16

Hey. Habe ich auch bereits gemacht, hatte dabei aber sehr viele Fehlermeldungen bzw. auf diverse Verzeichnisse eines Backups keinen Zugriff unter Linux (z.B. User Verzeichnis).

Habe das Image jetzt mit Keka entpackt und bekomme ein EFI \*.img und ein \*.hfsx Image der eigentlichen Datenpartition. Damit kann ich aber nichts anfangen, das mag auch Keka nicht.

---

## Beitrag von „gene-x“ vom 3. April 2024, 09:30

Wenn das mit DD erzeugte Image ein RAW Image ist kannst du einfach mal die Endung in \*.dmg ändern und sehen ob es funktioniert mit Doppelklick mounten....

<https://superuser.com/question...nt-a-hfs-dd-image-in-os-x>

Oder auf Linux mounten und über Netzwerk sharen:

### On Linux:

To mount an APFS image file on Linux, use apfs-fuse:

Code

1. `$ losetup /dev/loopX {image_file}`
- 2.
3. `$ apfs-fuse /dev/loopX {mount_point}`

This will allow you to navigate the APFS file system.

---

## Beitrag von „jan2000“ vom 3. April 2024, 18:14

Werde ich testen, danke.